

Aargauer Zeitung

RHEINFELDEN

Erster Einblick nach vier Jahren Umbau und Renovation: So sieht der «neue» Rheinfelder «Schützen» aus

Rund zwei Jahre später als geplant feiert der «Schützen» in Rheinfelden am 1. Juni seine Wiedereröffnung. Rund 18 Millionen Franken investierte die Bauherrschaft in den Bau. Rund vier Millionen Franken gab sie für das Interieur aus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – findet auch Landammann Jean-Pierre Gallati.

Dennis Kalt

31.05.2023, 16.00 Uhr



Das Hotel Schützen wurde ganzheitlich renoviert und erhielt unter anderem eine neue Lobby beim Eingangsbereich.

Bild: Markus Raub

Er ist ein Wahrzeichen der Stadt und mit seinem «Klinik-
im-Hotel»-Konzept ein Unikat: Die Rede ist vom

Rheinfelder «Schützen», der seit den 1980er-Jahren Hotelgäste sowie Patientinnen und Patienten unter einem Dach beherbergt.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Liegenschaft vom Wirtshaus zum Solbad und Gasthaus um-, aus- und weitergebaut. Doch seit rund 100 Jahren wurde keine ganzheitliche Renovation des kompletten Gebäudekomplexes mehr vorgenommen.

Bis heute. Denn nach vier Jahren, in denen renoviert, modernisiert und erweitert wurde, feiert der «Schützen» per 1. Juni seine Wiedereröffnung – allerdings gut zwei Jahre später als geplant. [Grund war die Kündigung des Generalunternehmervertrags durch die Bauherrschaft aufgrund von Baumängeln und Verzögerungen im Bauablauf.](#)

Ohne die dadurch verursachten Mehrkosten in Millionenhöhe beliefen sich die Baukosten auf rund 18 Millionen Franken. Nochmals vier Millionen Franken investierte die Bauherrschaft in die Erneuerung des Interieurs.



Freuen sich über die Wiedereröffnung: Hoteldirektor Martin Sonderegger (l.) und Klinikdirektor Hanspeter Flury.

Bild: Markus Raub

Ambiente lässt Grund für Aufenthalt vergessen

Anlässlich der Eröffnungsfeier freute sich Stadtammann Franco Mazzi darüber, dass durch die Wiedereröffnung nun «eine bedeutende Institution im bedeutenden Gesundheitswesen von Rheinfelden» seine Arbeit wieder aufnehmen kann. «Ebenso erfreulich ist die Wiedereröffnung als wichtiger Hotelbetrieb des Tourismusstandortes Rheinfelden, der mit neu eingerichteten 26 Zimmern mit insgesamt 39 Betten eine wichtige Lücke im Angebot für Geschäftsreisende und Feriengäste schliesst», so Mazzi in seiner Ansprache.

Landammann Jean-Pierre Gallati, Vorsteher des Departements für Gesundheit und Soziales, hob die Bedeutung der Klinik Schützen als Dienstleister im Bereich der stationären psychischen Grundversorgung

hervor. Menschen mit Depressionen, Ängsten, Zwangs-, Persönlichkeits- und Essstörungen, Menschen mit Schmerzerkrankungen und psychischen Erkrankungen bei Krebserkrankungen – für sie alle sei eine schöne Umgebung, wie man sie hier im «Schützen» finde, wichtig. Er sagte:

**«Das Angebote und das Ambiente des
«Schützen» lassen Patientinnen und
Patienten häufig den Grund für ihren
Aufenthalt vergessen.»**

Landammann Jean-Pierre Gallati im Gespräch.

Bild: Markus Raub

Bei einem Rundgang durch das Gebäude wurde schnell klar, dass das Hotel nicht nur von aussen im neuen Glanz strahlt. Dies zeigte sich bereits beim Check-in durch die neue, offene Lobby mit Bibliothek im Eingangsbereich. Die alten Parkettböden wurden, wenn es nicht unumgänglich war, erhalten oder ergänzt. «Zudem

wurden die Böden entknarrt», so Conrad Jauslin, Verwaltungsratspräsident der Schützen Rheinfelden Immobilien AG. So ist nun jedes Zimmer akustisch abgeriegelt.

Ein Oldtimer mit der neusten Technologie

Weiter wurden etwa der Garten durch klar erkennbare Zugänge neu gestaltet, die Personenzugänge und die Warenanlieferung voneinander entflechtet, Zimmer mit einer Grösse von unter 16 Quadratmetern durch das Entfernen einzelner Zwischenwände vergrössert, die Nasszellen in allen Zimmern erneuert sowie Brandschutzertüchtigungen nach den neuesten Vorschriften vorgenommen. Jauslin sagte:

Conrad Jauslin,
Verwaltungsratspräsident der
Schützen Rheinfelden Immobilien AG.
Bild: Markus Raub

**«Wir haben alles neu verkabelt,
Leitungen neu verlegt - in der Decke
und in den Wänden verlaufen zig
Kilometer an Kabeln.»**

Alles sei nun auf den modernsten Stand der Technik. Zudem wurde die Wärmeversorgung auf erneuerbare

Energie umgestellt. Neue Fenster und die Isolation der Kellerdecken steigern die Energieeffizienz. Jauslin sprach über den Status quo des «Schützen» bildhaft von einem «sorgfältigst gepflegten Oldtimer mit der neusten Technologie und der Nutzerfreundlichkeit eines Elektrofahrzeugs».

Die Feier zur Wiedereröffnung des Hotel Schützen in Rheinfelden war gut besucht.

Bild: Markus Raub

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >